

Communiqué No 728 du 29 juin 1956

- 1 - M. Ahmet Soekarno en Suisse - Le président de la République Indonésienne a été reçu, à la gare de Berne/Weissenbühl, par le président de la Confédération, M. Feldmann, qui l'a ensuite accompagné, en landau, à la résidence du "Lohn" près de Kehrsatz. (22 m.)
- 2 - Un musée d'histoire de la médecine - Coup d'oeil sur une magnifique collection d'instruments chirurgicaux et de documents anciens concernant la pratique de la médecine, rassemblés à l'Université de Zurich. (47 m.)
- 3 - Tour de Suisse: Les 4 dernières étapes - La terrible étape avec les cols du Grimsel et du Simplon; la passionnante course contre la montre Pallanza - Bellinzona; l'étape du San Bernardino disputée dans une tempête de neige; la dernière épreuve de Coire à Zurich qui a confirmé la suprématie de Rolf Graf, brillant vainqueur du XX^e Tour de Suisse. (99 m.)

Titres etc. 9 m.

Métrage: 177 m.

Communiqué Nr. 728 vom 29. Juni 1956

- 1 - Indonesischer Staatsbesuch - Bundespräsident Feldmann empfängt auf dem Bahnhof Weissenbühl den Staatspräsidenten der Republik Indonesien, Ahmet Soekarno, und begleitet ihn nach dem Landsitz "Lohn" bei Kehrsatz. (22 m)
- 2 - Das medizinhistorische Museum in Zürich - Ein Blick in die von dem Zürcher Arzt Dr. Wehrli angelegte und von dem vor kurzem verstorbenen Professor Milt weitergeführte, überaus fesselnde Sammlung von medizinischen und chirurgischen Geräten und Dokumenten in der Universität Zürich. (47 m)
- 3 - Tour de Suisse - Die vier letzten Tage - Die anstrengende Grimsel-Simplon-Etappe. Das spannende Zeitfahren Pallanza-Bellinzona. Die San Bernardino-Etappe im Schneetreiben. Die Schlussetappe mit der Ankunft in Zürich, wo Rolf Graf als Tour-Sieger empfangen wird. (99 m)

Titel usw. 9 m

Länge: 177 m

Comunicato No. 728 del 29 giugno 1956

- 1 - S.E. Ahmet Soekarno in Svizzera - Il presidente della Repubblica Indonesiana è stato ricevuto alla stazioncina di Weissenbühl/Berna dal presidente della Confederazione, Feldmann, che l'ha accompagnato in carrozza fino alla residenza estiva del Lohn presso Kehrsatz. (22 m)
- 2 - Un museo di storia della medicina - Visita alle collezioni di strumenti chirurgici e documenti medicali raccolti all'Università di Zurigo dal defunto professor Milt: come saremmo stati operati cinque secoli fa? (47 m)
- 3 - Le ultime 4 tappe del XX Giro della Svizzera - La terribile prova oltre la Grimsel e il Sempione; l'appassionante corsa a cronometro Pallanza-Bellinzona; la tappa del San Bernardino in una bufera di neve; l'ultima frazione che ha portato Rolf Graf vittorioso al traguardo finale di Zurigo-Oerlikon. (99 m)

Didascalie ecc. 9 m

Metraggio: 177 m

1 - Indonesischer Staatsbesuch - Im "Lohn" bei Kehrsatz, wo der Bundesrat seine hohen Gäste logiert, ist alles zum Empfang des indonesischen Staatspräsidenten bereit. / Aber auf dem Bahnhof Weissenbühl wird es Nacht, bis der Extrazug von Zürich kommend, eintrifft. / Bundespräsident Feldmann und Vertreter der kantonal- und stadtbernischen Behörden erwarten hier den Staatspräsidenten Soekarno, dessen Abflug von Bonn sich infolge einer Flugzeugpanne verspätet hat. Der Präsident des jungen Staates im fernen Osten ist über den freundlichen Empfang sichtlich erfreut. / Landsleute haben ihn mit Blumen geschmückt - / und nun tritt er, an der Seite des Präsidenten unseres Bundesrates, ein kleines Triumphfährtlein im Landauer nach dem "Lohn" an, wo er für die Dauer seines Staatsbesuches als Gast der Eidgenossenschaft wohnen wird. /

2 - Das medizinhistorische Museum in Zürich - Das aus einer privaten Sammlung hervorgegangene medizinhistorische Museum der Universität Zürich ist so reichhaltig wie kaum ein anderes in Europa. / Neben wunderschönen alten Apothekergefässen gibt es hier sehr gut erhaltene Hausapotheken; eine besonders wertvolle stammt aus dem 16. Jahrhundert. / Ein Riesenthermometer vom Beginn des 19. Jahrhunderts wirkt ergötzlich - aber es gehört schon zur modernen Heilkunde, wie sie die Kriegschirurgen im 17. Jahrhundert, die sich mit solchen Lehrbriefen auswiesen, nicht kannten. / Auch die frühesten orthopädisch-chirurgischen Bücher fehlen nicht und viele der abgebildeten Geräte sind in Wirklichkeit vorhanden: / Diese Beinschiene ist eine sinnreich gebaute Knie-Streckmaschine aus dem Jahre 1555. / Im 17. Jahrhundert gab es schon komplizierte Geräte für die Schädeloperationen. Dieser Elevator diente zum Herausheben von Knochenfragmenten nach Schädelbrüchen. / Das Instrumentarium verfeinerte sich im 18. Jahrhundert, Aus jener Zeit stammen diese Trepanationsinstrumente. Man trepanierte damals die Patienten unter einer mehr oder weniger wirksamen Alkoholnarkose. Diese einzigartige Sammlung wurde zuletzt von dem vor kurzem verstorbenen Professor Milt betreut. Seine Nachfolger suchen nach Mitteln und Wegen, das ungemein wertvolle Museum in besseren Räumen einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. /

3 - Tour de Suisse - Die vier letzten Tage - Die erste Alpenetappe der 20. Tour de Suisse führt zuerst über die Grimsel, wo Boni noch frisch sein gelbes Tricot verteidigt. Hollenstein war Erster auf der Passhöhe - gegen Gletsch hinunter verschwinden die Fahrer im Nebel. In Brig nimmt ein Rudel von 40 Fahrern den Simplon in Angriff; / Rolf Graf reisst aus, gefolgt von Wagtmans, Schär, Strehler und Boni, der aber bald aufgeben wird. / Wagtmans bringt es fertig, zu Rolf Graf aufzuschliessen, / und auf der Simplonpasshöhe, 2209 m.ü.M., gewinnt Wagtmans die Bergpreiswertung. / Graf hat Pech; aber es gelingt ihm trotz wiederholten Reifenpannen, Wagtmans nicht allzuviel Vorsprung zu lassen. / Ueber die Grenze geht es im Flug ohne Passformalitäten. / Wagtmans hätte nicht übel Lust, die Etappe zu gewinnen. / Aber Graf jagt ihm nach; die italienische Strassenpolizei ist höflich und wachsam; / eine Barriere lässt Graf gerade noch durchschlüpfen; er holt Wagtmans ein / gewinnt in Pallanza den Sprint und wird von der italienischen Menge als Etappensieger gefeiert. / Am folgenden Tag beginnt in Pallanza das schwere Zeitfahren. René Strehler startet als einer der Favoriten. Aber der hervorragende Sprinter spürt noch die Grimsel-Simplon-Etappe: Er wird das Zeitfahren als Fünfter beenden. / Der tüchtige Plankaert wird es nicht über den 4. Platz hinausbringen, / während Rolf Graf schon nach 30 km der Schnellste ist. / Wagtmans begegnen wir an der Grenze; er kämpft mühsam und wird auf dieser Strecke sein gelbes Tricot verlieren. / Graf jedoch hält während 64 Kilometern in unwiderstehlicher Weise durch, geht in Bellinzona mit der besten Zeit durchs Ziel / und wird neuer Sieger im Gesamtklassement. / Noch 54 Fahrer sind im Misox beisammen, um die Etappe Bellinzona-Chur zu bestreiten. Steil sind die Kehren auf die San Bernadino-Passhöhe. / Fritz Schär kämpft energisch; Rolf Graf verteidigt sein gelbes Tricot; / auf der Höhe überrascht übles Wetter Zuschauer und Fahrer. Plankaert geht als Erster über den Pass und sichert sich damit den Bergpreis. / Kälte und Schneetreiben werden einige Fahrer, unter ihnen Wagtmans, zum Aufgeben zwingen. / Unter denen, die durchhalten, ist Fritz Schär. / Er greift wieder energisch an, gewinnt drei Kilometer vor dem Ziel die Spitze / - und kann sich in Chur als Sieger der zweitletzten Etappe feiern lassen, / während sich Nascimbene als "Radfahrer zu Fuss" ins Ziel rettet. / Die letzte Etappe Chur-Zürich ist durchaus keine Spazierfahrt; Schär sichert sich hier seinen zweiten Platz im Gesamtklassement. In die Rennbahn Oerlikon fährt René Strehler als Erster ein und gewinnt im Sprint die Etappe; / der Gesamtsieger Rolf Graf wird von Frau und Sohn gefeiert, bevor ihn Schär der Zweite und Plankaert, der Dritte, beglückwünschen. /

1 - M. Ahmet Soekarno en Suisse - A la Résidence du Lohn, près de Kehrsatz, où le Conseil Fédéral reçoit ses hôtes les plus illustres, tout est prêt pour accueillir le Président de la République d'Indonésie. / A la petite gare de Weissenbühl, la nuit sera déjà tombée, lorsque le train spécial, venant de Zurich, fera son apparition. / Le Président de la Confédération, les représentants des autorités cantonales et Municipales de Berne attendent le Président Soekarno, dont l'arrivée est retardée par une panne d'avion, survenue en Allemagne. Le Président du jeune état asiatique est visiblement content de l'accueil qui lui est réservé. / Ses compatriotes l'ont salué suivant l'antique coutume de leur pays. / Aux côtés du Président Feldmann, M. Soekarno entreprend en landau un bref voyage triomphal, jusqu'au Lohn, où il sera l'hôte du Conseil Fédéral, durant sa visite officielle. /

2 - Un musée d'histoire de la médecine - Constitué par des collections privées, le musée d'histoire de la médecine de l'Université de Zurich compte parmi les plus riches d'Europe. / A côté des beaux et anciens pots d'apothicaire, on trouve la pharmacie d'antan, intacte. L'une des plus remarquables date du 16^{me} siècle. / Le thermomètre géant du début du 19^{me} serait aujourd'hui un accessoire de clown... C'est cependant un outil de la médecine moderne que les chirurgiens militaires du XVII^{me}, pourtant armés de diplômes respectables, ignoraient totalement. / Les premiers traités de chirurgie-orthopédique sont là et nombre d'appareils qu'ils décrivent portent témoignage. / Cette éclisse conçue pour redresser le genou fut fabriquée en 1555. / Le XVII^{me} possédait déjà un arsenal compliqué d'instruments pour la trépanation crânienne. Cet appareil menaçant servait à dégager les fragments osseux d'une fracture du crâne. / Cent ans plus tard, ces instruments chirurgicaux sont devenus très raffinés. / Néanmoins, au XVIII^{me} siècle* se fait à l'alcool. / Telle est cette collection unique, qui cherche des locaux, afin de présenter à tous l'intérêt historique et scientifique extraordinaire qu'elle dégage. / (*la narcose

3 - Tour de Suisse: les 4 dernières étapes - La première étape alpine du 20^{me} Tour de Suisse emmène les rescapés sur les rampes du Grimsel où Boni, très frais, défend son maillot jaune. C'est Hollenstein qui franchit le col le premier. Dans la descente sur Gletsch, les coureurs sont happés par le brouillard. / A Brigue, un premier peloton de 40 hommes se lance à l'attaque du Simplon. / Rolf Graf s'élance, suivi de Wagtmans, Schaer, Strehler et Boni, qui d'ailleurs va bientôt abandonner. / Wagtmans réussit à rejoindre Graf, / et au sommet du Simplon, à 2009 m., c'est lui qui enlève le Prix de la Montagne. / Graf n'est pas en veine. Il s'acharne pourtant, contre vents et crevaisons, à ne pas se laisser distancer par Wagtmans. / Pour ces "touristes", il n'y a ni frontière, ni douane. / Wagtmans s'est juré de remporter l'étape. / Mais Graf le talonne. La police routière italienne fait l'admiration de la caravane. / La foi cycliste arrête les trains et soulève les barrières. Graf peut ainsi foncer sur Wagtmans / et enlever le sprint à Pallanza. / L'enthousiasme des italiens pour le cyclisme est toujours aussi éclatant. / Le lendemain, c'est la difficile lutte contre la montre. René Strehler est l'un des favoris. / Mais il se ressent encore de l'étape meurtrière du Grimsel et sera cinquième à Bellinzone. / Le tenace Plankaert lui-même ne se hissera pas au-delà de la 4^{me} place. / En revanche, au bout de 30 kilomètres de course, Graf est déjà le plus rapide. / Quant à Wagtmans, nous le retrouvons à la frontière. Il bataille avec fougue, mais perdra dans cette étape sa casaque de gloire. / Et c'est Graf qui réussit le tour de force de franchir vaincu les 64 kilomètres du parcours / et d'arriver à Bellinzone pour cueillir, avec la victoire de l'étape, / la première place du classement général. / A Mesocco, les 54 rescapés de l'étape Bellinzone-Coire sont encore ensemble. Les rampes du San Bernardino sont impitoyables. / Fritz Schaer est d'humeur combattive. Graf défend son maillot jaune. / Au sommet du col, spectateurs et coureurs sont surpris par la tempête de neige et le vent glacial. C'est Plankaert qui passe le premier au sommet et se classe pour le Prix de la Montagne. / La bourrasque et le froid contraindront plusieurs coureurs dont Wagtmans, à l'abandon. / Parmi ceux qui ont résisté, il y a Fritz Schaer... / qui repart à l'attaque, prend le commandement trois km. avant l'arrivée, / et est reçu à Coire en grand vainqueur de l'avant dernière étape, / tandis que Nascimbene crève à cent mètres du but et sauve la face en passant la ligne comme il peut. / La dernière étape Coire-Zurich n'est nullement la promenade traditionnelle. Schaer lutte pour garder la seconde place du classement général. / Sur le vélodrome d'Oerlikon, René Strehler franchit le premier la poterne fatidique et remporte l'étape au sprint. / Le grand triomphateur est Rolf Graf, accueilli par sa femme et son fils, avant de recevoir les félicitations de Schaer, deuxième et Plankaert, troisième.

1 - S.E. Ahmet Soekarno in Svizzera - Alla residenza del "Lohn" presso Kehrsatz, dimora dei più illustri ospiti della Confederazione, tutto è pronto per ricevere il presidente della repubblica indonesiana. / Alla stazioncina di Weissenbühl sarà già notte fonda, all'arrivo della Littorina proveniente da Zurigo-Kloten. / Il presidente della Confederazione, Feldmann, le autorità cantonali e della capitale attendono Soekarno, ritardato in Germania, da un guasto al velivolo. Il presidente del giovane stato asiatico è visibilmente contento dell'accoglienza riservatagli. / I suoi compatrioti l'hanno salutato con le tradizionali ghirlande. / Accanto al presidente della Confederazione, Soekarno inizia il breve viaggio trionfale in landò fino al "Lohn", dove risiederà durante la sua visita ufficiale in Svizzera. /

2 - Un museo di storia della medicina - Formato da collezioni private, il museo di storia della medicina dell'Università di Zurigo è il più ricco e il più completo d'Europa. / L'arte dello speziale non avrebbe sopportato le bottigliette anonime. E già si conosceva la farmacia tascabile: questo prezioso esemplare data del XVI secolo. / Il termometro gigante dei primi dell'800 serve tutt'al più ai clown, oggi; ma era già strumento moderno che il cerusico di guerra del 700 armato di questo diploma, ignorava totalmente. / Il museo possiede le primissime opere di chirurgia ortopedica e molti strumenti ivi descritti sono lì in ferro e legno... / Questa (forma) è un'ingegnosa*mobile fabbricata nel 1555, quattro secoli or sono. / Nel XVII secolo esistevano già complicati strumenti per la trapanazione del cranio: questo inquietante... sestante toglieva i frammenti d'osso dopo una frattura cranica. / Soltanto due secoli fa quest'armamentario cominciò ad affinarsi: / di quell'epoca questi altri trapani, che però entravano in funzione solo quando il paziente era stato ben ubbriacato: la narcosi era ancora... alla grappa. / Ora questa raccolta cerca una sede che l'apra al più vasto pubblico. /

3 - Le ultime 4 tappe del XX Giro della Svizzera - La prima tappa alpina del XX Giro della Svizzera porta i superstiti sulle rampe del Grimsel, dove Boni ostenta la sua fiammante maglia d'oro. Sul passo sarà primo Hollenstein e verso Gletsch gli scalatori si tuffano nella nebbia. / A Briga un primo plotone di 40 uomini attacca il Sempione. / Rolf Graf scatta, seguito da Wagtmans, Schär, Strehler e Boni. Boni poco dopo abbandona. / Il gnomo olandese riesce ad accodarsi a Graf; / sulla vetta del colle, a quota 2000, Wagtmans vince il traguardo della montagna. / Graf è perseguitato dalla sfortuna: ma nonostante quattro forature successive non darà troppa briglia a Wagtmans. / Per i Giri le frontiere e le formalità non esistono più. / Wagtmans ha già in mente di portarsi via la tappa. / Ma Graf caccia da disperato; la stradale italiana è ammiratissima. Il tifo ferma anche i treni e solleva le barriere. Così Graf piomba su Wagtmans. / A Pallanza vince la volata. / L'indomani è un altro giorno: quello della corsa a cronometro Pallanza-Bellinzona. Strehler parte tra i favoriti. Il campione del mondo risente però ancora della tappa del Grimsel e sarà quinto. / L'ostinato Plankaert non andrà più in là del quarto posto. / Invece Rolf Graf sarà il più veloce già dopo 30 chilometri di corsa. / Wagtmans lo incontriamo alla frontiera: si batte benissimo, ma perderà la sua gloriosa casacca. / Rolf Graf è irresistibile e mantiene per 64 chilometri un ritmo indavolato. La Turrita l'accoglie allo stadio trionfatore di tappa Rolf Graf è infine primo in classifica generale. / A Mesocco non saranno più

che 54 i superstiti della Bellinzona-Coira, settima tappa. Le rampe del San Bernardino, chi non le conosce? / Fritz Schär è battagliero, oggi; Rolf Graf è in maglia gialla; / sul passo è la burrasca terribile e glaciale, neve, vento, freddo. Plankaert passa per primo lo striscione e s'assicura il Gran Premio della Montagna. / La tormenta e il freddo costringono numerosi corridori, fra essi Wagtmans, all'abbandono. / Fra quelli che tengono duro, Fritz Schaer. / Uno Schaer che attacca energicamente, s'avvantaggia a tre chilometri dall'arrivo. / Fritz giunge a Coira vincitore - festeggiatissimo - della penultima fatica; / Nascimbene ha forato e passa il traguardo...come può. / L'ultima tappa non sarà la tradizionale marcia trionfale. Schaer vuol consolidare il suo secondo posto. / A Cerlikon, René Strehler entra primo dei 42 superstiti e vince la tappa in volata. / Grande trionfatore è Rolf Graf, accolto dalla famiglia Graf, Schaer, e Plankaert, i tre migliori. /

* * * * *